

Erdbeben und Luftangriff

von
Hans-Georg Stork*

Es ist einer der eklatantesten Widersprüche unserer Zeit. Warum fällt er niemandem auf? Warum nimmt das "kollektive Bewusstsein" keine Notiz von ihm?

Es sollte mindestens einmal jede Woche in der Zeitung stehen. Denn dieser Widerspruch ist eine Sensation.

Worum geht es?

Die Erde bebt. Ein Aufschrei des Erschreckens. Häuser stürzen ein. Strassendecken reißen auf. Menschen werden unter Trümmern begraben, sie ersticken, sie werden von herabfallenden Balken und Beton erschlagen. Brände brechen aus.

Menschen aus aller Welt, besonders aber aus deren wohlhabenderen Teilen, eilen herbei, den Verunglückten zu helfen. Mit schwerem Gerät, mit Nahrung, mit Zelten, mit Medikamenten und mobilen Operationssälen. Roboter suchen nach Verschütteten.

Und das ist gut so. Einander beistehen in der Not. Wieder aufbauen. Heilen. So will es, wenn nicht die Religion, so doch die Zivilisation.

Wir verbünden uns spontan mit diesen Opfern der Erde¹.

Mit den gleichen Opfern, auf die unsere Regierenden eben noch bereit waren, Verderben und Tod bringende Bomben zu werfen. Und es auch morgen wieder tun würden²³.

Mit den gleichen Opfern, die unsere Regierenden für ihre eigenen Zwecke eben noch zu mörderischen Bürgerkriegen angestachelt haben und es immer noch und immer wieder tun⁴⁵.

Weil die Regierenden der Opfer in jenem Teil der Welt nicht bereit sind, die Forderungen unserer Regierenden nach ungehindertem Zugang zu ihren Bodenschätzen zu erfüllen. Weil sie ihr Land nicht unserem kranken Wirtschafts-, Finanz- und Sozialregime unterwerfen wollen.

Diese Doppelmoral ist ein Skandal. Schlimmer: teuflischer Irrsinn.

*(h-gATcikon.de), Oktober 2016

¹https://de.wikipedia.org/wiki/Erdbeben_von_Bam_2003

²<https://de.wikipedia.org/wiki/Irakkrieg>

³<https://www.jungewelt.de/2016/07-20/009.php>

⁴Centre for Applied Nonviolent Action and Strategies

⁵<http://www.nachdenkseiten.de/?p=32213>